

Übersicht der wichtigsten Befehle [2]

Die Eingabe der Befehle erfolgt in der Kommandozeile der Simulatoroberfläche von SDT oder in der DOS-Eingabeaufforderung.

Command :

Hauptbefehle

Befehl	Parameter	Beschreibung
Help	<Optional Befehlsname>	Hilfe zu den einzelnen Kommandos
Exit, Quit		Schließen der Simulationsumgebung
Show-Versions		Anzeige der Version des SDL- zu C-Compilers und des Laufzeit-Kernels
Include-File	<Dateiname>	Einbinden einer Datei, die z.B. eine Reihe von Monitor-Befehlen enthält
Print-Coverage-Table	<Dateiname>	Speichert Informationen zur Simulation in einer Datei
Clear-Coverage-Table	<Dateiname>	Setzt die Coverage-Tabelle in allen Positionen auf 0
Show-Coverage-Viewer		Startet den Coverage-Viewer
Start-SimUI		Startet eine Simulator UI und verbindet den laufenden Simulator damit
Connect-To-Editor		Erstellt ein neues Breakpoint-Menü im SDL-Editor und zeigt im SDL-Editor alle grafischen Breakpoints
Disconnect-Editor		Beendet die Verbindung zum SDL-Editor und beseitigt das Breakpoints-Menü

Trace-Befehle

Befehl	Parameter	Beschreibung
Set-Trace	<Optional Einheitename> <Tracewert>	Tracewert für eine Einheit (System,Block,Process) festlegen
Reset-Trace	<Optional Ein-	Tracewert der Einheit wird auf unde-

	heitenname>	finiert gesetzt
List-Trace-Value		Die Tracewerte aller aktuellen Traces werden angezeigt
Set-GR-Trace	<optional Einheitenname> <Tracewert>	Zuweisung eines Tracewertes für die Graphical Representation; Einheitenname→Name eines Systems, Blocks oder Prozesses
Reset-GR-Trace	<optional Einheitenname>	GR-Tracewert der Einheit wird auf undefiniert gesetzt
List-GR-Trace-Values		Die Tracewerte aller aktuellen GR-Traces werden angezeigt
Show-Next-Symbol		Anzeige des nachfolgenden Symbols in den SDL-GR-Diagrammen
Show-Previous-Symbol		Anzeige des vorhergehenden Symbols in den SDL-GR-Diagrammen
Show-C-Line-Number		Anzeige des ".c" Dateinamens und der Zeilennummer, an welcher Stelle sich das System gerade befindet

MSC-Befehle

Befehl	Parameter	Beschreibung
Set-MSC-Trace	<optional Einheitenname> <Tracewert>	Zuweisung eines Tracewertes für die MSC; Einheitenname→Name eines Systems, Blocks oder Prozesses
Reset-MSC-Trace	<optional Einheitenname>	MSC-Tracewert der Einheit wird auf undefiniert gesetzt
List-MSC-Trace-Values		Die Tracewerte aller aktuellen MSC-Traces werden angezeigt
Start-Interactive-MSC-Log	<Symbol level>	startet im MSC-Editor die Aufzeichnung der Zustandsübergänge
Start-Batch-MSC-Log	<Symbollevel> <Dateiname>	Startet die Aufzeichnung von SDL-Zustandsübergängen, welche in MSC-Aktionen umgewandelt werden können, in einer log-Datei
Stop-MSC-Log		Stoppt die Aufzeichnung der log-Datei

List-MSLog		Liefert den aktuellen Status der log-Datei (off/interactive/batch)
------------	--	--

Ausführbare Befehle

Befehl	Parameter	Beschreibung
Go		alle in der Queue vorhandenen Signale werden abgearbeitet, nachfolgende Signale werden erst nach erneutem Go wieder abgearbeitet
Go-Forever		Startet ständige Abarbeitung aller in der Queue vorhandenen Signale
Proceed-Until	<Zeitwert>	Ausführen der Simulation bis ein definierter Zeitwert erreicht wird.
Proceed-To-Timer		es werden alle Übergänge bis zum nächsten Timer-Output abgearbeitet
Next-Transition		der nächste Zustandsübergang wird ausgeführt
Next-Symbol	<Optional Anzahl der Symbole>	dieser Befehl wird verwendet, um die Symbole für Symbol einzeln durchzuführen
Next-Statement, Step-Statement	<Optional Anzahl der Aussagen>	dieser Befehl wird verwendet, um Aussage für Aussage einzeln durchzuführen; eine Aussage ist dasselbe wie ein Symbol, außer das ein Task-Symbol verschiedene Anweisungen enthalten kann
Step-Symbol		schrittweise Abarbeitung der Befehle in der Queue

Anzeige-Befehle

Befehl	Parameter	Beschreibung
Scope		Zeigt den aktuellen Anwendungsbereich an
Set-Scope	<PId > <Optional Servicename>	Setzt den Anwendungsbereich auf den jeweiligen Prozess
Now		Ausgabe der aktuellen Simulationszeit

List-Ready-Queue		Zeigt eine Liste mit allen Prozessen, die sich in der Warteschlange befinden und deren Signale
List-Timer		Auslistung aller derzeitigen aktiven Timer
List-Process	<optional Prozessname>	eine Liste aller Prozess-Instanzen, die zum angegebenen Prozess gehören
List-Input-Port	<PId>	Zeigt eine Liste aller Signal-Instanzen des Eingabeports der gegenwärtigen Prozess-Instanz
Examine-PId	<PId>	Informationen über die gegenwärtige Prozess-Instanz
Examine-Variable	<PId> <optional Variablenname> <optional Komponentenauswahl>	Wert der angegebenen Variablen wird ausgegeben

Breakpoint- Befehle

Befehl	Parameter	Beschreibung
Breakpoint-Transition	<Prozessname> <Instanznummer> <Servicename> <Zustandsname> <Signalname> <Sender Prozessname> <Sender Instanznummer> <Zähler> <Optional Breakpoint-Befehle>	Aktivierung eines Breakpoints und Festlegung der Bedingungen; werden die Breakpointbedingungen durch einen Zustandsübergang erfüllt, wird die Simulation gestoppt
Breakpoint-Output	<Signalname> <Empfänger Prozessname> <Empfänger	Aktivierung eines Breakpoints und Festlegung der Bedingungen; werden die Breakpointbedingungen

	Instanznummer> <Sender Prozessname> <Sender Instanznummer> <Zähler> <Optional Breakpoint-Befehle>	durch einen Output erfüllt, wird die Simulation gestoppt
Breakpoint-Variable	<Variablenname> <Optional Breakpoint-Befehle>	Breakpoint wird auf angegebene Variable festgelegt; wird Wert der Variablen geändert, stoppt die Simulation
Remove-Breakpoint	<Zugangsnummer>	Entfernt den Breakpoint mit der angegebenen Zugangsnummer
List-Breakpoints		Auflistung aller aktiven Breakpoints
Remove-All-Breakpoints		Entfernt alle Breakpoints
Save-Breakpoints	<Dateiname>	Speichert alle Breakpoints in einer Datei

Umgebungsbeefhle

Befehl	Parameter	Beschreibung
Output-To	<Signal name> <Signalparameter> <Process>	senden eines Signals vom Environment an eine Prozess-Instanz
Output-Via	<Signal name> <Signalparameter> <Channelname>	senden eines Signals vom Environment an eine Prozess-Instanz über einem bestimmten Channel
Output-None	<Pid> <optional Service-name>	wird benutzt, um ein Signal "none" an eine Prozess-Instanz zu senden
Output-From-Env		
Start-SDL-Env		Startet den SDT-Kommunikationsmechanismus
Stop-SDL-Env		Stoppt den SDT-Kommunikationsmechanismus
Call-SDL-Env		Startet einen Aufruf an die Funktion, die auf Signale wartet
Start-UI		Startet das Programm "sdtent.env"

Aufzeichnungsbefehle

Befehl	Parameter	Beschreibung
Signal-Log	<Einheitename> <Dateiname>	Startet die Aufzeichnung aller Signale in einer Datei
Close-Signal-Log	<Zugangsnummer>	Beendet die Signalaufzeichnung und schließt die Datei
List-Signal-Log		Gibt Informationen über die gegenwärtig aktive Signalaufzeichnungsdatei
Log-On	<Optional Dateiname>	Startet die Aufzeichnung der Simulation in einer Datei
Log-Off		Beendet die Aufzeichnung der Simulation
Command-Log-On	<Optional Dateiname>	Startet die Aufzeichnung aller Befehle in einer Datei
Command-Log-Off		Beendet die Aufzeichnung der Befehle

Befehle zum Ändern des Systems

Befehl	Parameter	Beschreibung
Output-Internal	<Signalname> <Signalparameter> <PId des Empfängers> <PId des Senders>	Simulation eines Outputs auf eine interne Signal-Instanz, zwischen zwei Prozess-Instanzen
Nextstate	<Zustandsname>	Der aktuelle Zustand eines Prozesses wird geändert
Create	<Prozessname> <Eltern-PId> <Prozessparameter>	Eine neue Prozess-Instanz wird erstellt
Stop	<PId > <Optional Servicename>	Stoppen der angegebenen Prozess-Instanz
Set-Timer	<Timernamen> <Timerparameter> <Timerwert>	Setzen eines Timers
Reset-Timer	<Timernamen> <Timerparameter>	Rücksetzen eines Timers
Assign-Value	<PId> <Variablenname>	Einer Variablen wird ein neuer Wert

	<Optional Komponentenauswahl> <Neuer Wert>	zugewiesen
Remove-Signal-Instance	<Zugangsnummer>	Signalinstanz mit der gegebenen Zugangsnummer im Eingabeport, der Prozess-Instanz, wird gelöscht
Rearrange-Input-Port	<Zugangsnummer> <Neue Zugangsnummer>	Reihenfolge der Signale im Eingabeport des Prozesses ändern